

» Südliches Indien mit Georg Leuzinger «

a&k - Studienreise vom 19. November bis 4. Dezember 2016

Seit der Romantik wird Indien wahrgenommen als das Land, dessen Menschen in Einklang mit Natur und Kosmos leben, mit einer hohen Kultur - das Land der Weisen. Dem steht das eher abwertende, »utilitaristische« Indienbild gegenüber: Indien als das Land der Rückständigkeit, der Armut und des Elends. Der Schweizer Architekt Georg Leuzinger, vor zwei Jahrzehnten als Austauschstudent zum ersten Mal in Indien, war fasziniert vom riesigen Land und seiner vielfältigen Kultur. Er wird uns in seine »Wahlheimat« Karnataka zeigen und uns durch die widersprüchlichen Geschichtsbilder und Einstellungen der indischen Moderne führen.



Shravanabelagola

1. Samstag, 19. November: »Anreise« Zürich – Bangalore



Bangalore

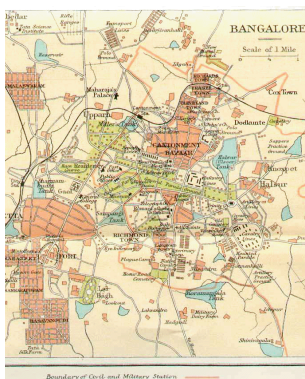
Treffpunkt	09.00	vor dem Abfluggate
Flug	10.00	Abflug Zürich – Frankfurt, LH1185
	11.05	Ankunft Frankfurt
	12.50	Frankfurt – Bangalore, LH 754
	01.50	Ankunft Bangalore (am anderen Morgen)
		Early Check-In Villa Pottipati, Bangalore (1)

2. Sonntag, 20. November: »Der einstigen Garden City geht die Luft aus«

Treffpunkt	10.00	Lobby Villa Pottipati (Bus und zu Fuss) Stadtrundgang mit Georg Leuzinger
------------	-------	--

Nach dem Frühstück unternehmen wir zusammen mit Georg Leuzinger einen ersten Stadtrundgang durch die kolonialen Vergangenheit von Bangalore: im Jahre 1831 errichteten die Briten hier ihre anglo-indischen Stationen aus Elementen, die überall wiederkehren: Die indische Stadt, Petta, ganz auf ein mauerumschlossenes Geviert beschränkt, Nord-östlich davon die Station, ein weitläufiger Park, der ein vielfaches der Stadtfläche beträgt. Zwischen Altstadt und Station die Bahnlinie mit zwei getrennten Bahnhöfen, „City Station“ und „Cantonment Station“.

spätes Mittagessen		gemeinsam (Bangalore)
Treffpunkt	14.00	wird vor Ort bekannt gegeben Stadtrundgang mit Georg Leuzinger



Stadtplan Bangalore um 1924



Bangalore, Infrastruktur und Verkehr

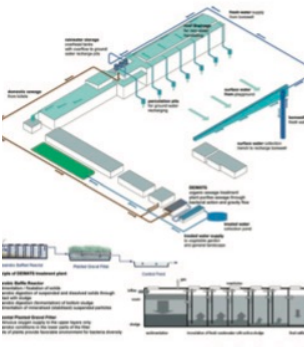
Nirgendwo in Indien ist die Atmosphäre des Kolonialmilieus vollkommener erhalten als in Bangalore, dem britischen Hauptquartier in Südindien, wohl gewählt wegen des angenehmen Klimas und seiner zentralen Lage auf dem Hochland. Zwischen Altstadt und den Cantonments dehnt sich der Cubbon Park aus, der östlich in den Parade Ground mündet. Ringsherum führt ein Boulevard, der von gut erhaltenen Kolonialbauten gesäumt ist.

Abendessen individuell (Bangalore)
 Übernachtung Villa Pottipati, Bangalore (2)

3. Montag, 21. November: » L&S Architects, Bangalore«

Treffpunkt 09.00 Lobby Villa Pottipati (Bus und zu Fuss)
 Stadtrundgang mit Georg Leuzinger

Beim nächsten Stadtrundgang beschäftigen wir uns mit den Problemen der Megacity. Was passiert im Zeitalter einer rein privaten, profitorientierten Stadtentwicklung, die natürlich nur das Luxussegment abdeckt, während die Behörden mit Infrastrukturbauten hinterher hinkt?



Water Management The Taxisandra II
 Low-cost low-maintenance school extension,

Mittagessen individuell (Bangalore)
 Treffpunkt 14.00 wird vor Ort bekannt gegeben
 Besichtigung L&S office

Der Besuch von L&S Architects (Leuzinger & Saveri), Bangalore offenbart zunächst den Unterschiede zur schweizerischen Praxis. Aber auch Ähnlichkeiten werden deutlich, etwa im Bewusstsein für Qualität und konstruktive Präzision.

Abendessen individuell (Bangalore)
 Übernachtung Villa Pottipati, Bangalore (3)

4. Dienstag, 22. November: » strong hill fort, present day little town«

Treffpunkt 09.00 Lobby Villa Pottipati (mit Gepäck)
 Fahrt von Bangalore nach Chitradurga (200 km / 3.5 h)

Unterwegs Besuch des 1897 erstellten Vanivilasapura Damm, der ältesten Talsperre in Karnataka, ein exquisites Stück Architektur und Wunderwerk der Technik. Er liefert Wasser für viele umliegende Städte und Dörfer, die in den weitgehend trockenen Länder des Deccan - Plateaus liegen.



Vani Vilas Apura Dam

Mittagessen individuell (unterwegs)
 Treffpunkt wird vor Ort bekannt gegeben

Besichtigung Fort Chitradurga. Die „malerische Festung“, wurde zwischen dem 10. und 18. Jahrhundert von den Königen verschiedener Dynastien gebaut und erhielt im Jahr 1779 seinen letzten Schliff. Im Fort besichtigen wir mehrere Tempel, darunter der Hidimbeshwara Tempel.

Abendessen gemeinsam Chitradurga
 Übernachtung bei Chitradurga (1)

5. Mittwoch, 23. November: »Über die Wasserscheide der Westghats«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel (mit Gepäck)
 Fahrt von Chitradurga nach- Gokarna(290 km / 5.0 h)

Landschaftlich reizvolle Fahrt über die kurvige Zufahrtsstrasse ans Arabische Meer. Stops und Besuche von traditionellen Dörfern an der Strecke.

Mittagessen individuell (unterwegs)



Westghats



Banavasi, Madhukeshwara-Tempel

Die Kleinstadt Banavasi ist über 2500 Jahre alt und war vom 4. bis 6. Jahrhundert die Hauptstadt des Kadamba-Reiches. Besichtigung des Madhukeshwara-Tempels, einer der ältesten erhaltenen Tempelbauten in Karnataka. In der mehrschiffigen Vorhalle findet sich die Figur eines ruhenden Stieres, der beinahe die gesamte Höhe des Raumes einnimmt.

Abendessen gemeinsam am Meer (Gokarna)
 Übernachtung am Meer, in Abklärung (1)

6. Donnerstag, 24. November: »Goa was yesterday«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel (zu Fuss)
 Stadtrundgang durch Gokarna

Gokarna, ein Ort der Kontraste. Das Brahmanen Städtchen und Urlaubsort mit Pilgerherbergen am Strand und Beach Shack Hotels für junge, internationale Ökotouristen, wartet jetzt auch mit 4 oder 5 Stern Resorts auf. Die lebhafteste Stadt verläuft entlang zweier Hauptstraßen mit Geschäften und gemauerten Gebäuden.

Mittagessen individuell (Gokarna)

Den Nachmittag verbringen wir an einem der bekannten Strände Gokarnas: Gokarna Beach, Main Beach, Kuddle, Om, Half Moon oder Paradise Beach.

Abendessen gemeinsam am Meer (Gokarna)
 Übernachtung am Meer, in Abklärung (2)



Gokarna, Om Beach

7. Freitag, 25. November: »Konkan coast«

Treffpunkt 07.00 Lobby Hotel (mit Gepäck)
 Fahrt von Gokarna nach- Manipal (185 km / 4.0 h)

Dieser malerische Küstenstreifen zwischen Arabischem Meer und dem Gebirgszug der Westghats mit Postkarte Stränden, Fischerdörfer und prächtigen Burgruinen kommt einem Traum nahe. Besuch des Mirjan Fort in Laterite, einer Fusion von Deccan und Mogul-Architektur, ursprünglich aus 16. Jahrhundert und anderen interessanten Orten unterwegs.

Mittagessen individuell (unterwegs)

Am Nachmittag besichtigen wir das »Hasta Shilpa Heritage Village«. Ein Kulturprojekt, das darauf ab zielt den kulturellen Reichtum der Nation in Form von traditionellen Gebäuden, Kunstgegenstände und Handwerk aus mehreren Jahrhunderten zu erhalten.

Fahrt nach- Shringeri (85 km / 2.0 h)

Abendessen gemeinsam in Shringeri
 Übernachtung Templehostel Shringeri (1)



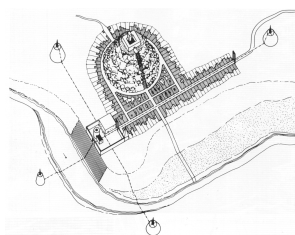
Hasta Shilpa Heritage Village

8. Samstag, 26. November: »Eine Stadt mit einem eingebauten Berg«

Treffpunkt 09.00 Templehostel Shringeri (zu Fuss)
 Besichtigung Shringeri

Im Wallfahrtsort Shringeri liegt über einer Biegung der Tungabhadra ein kleiner, aber sehr steiler, kegelförmiger Hügel, der im Ramayana als Geburtsort des Asketen Rishaya Shringa erwähnt wird. Auf seinem Gipfel wurde schon sehr früh ein Shiva-Tempel errichtet, dessen Altar legendär ist und der einen regen Pilgerbetrieb anzog. Um den Fuss des Hügels wuchs deshalb eine ringförmige Stadt, die den heiligen Ort in der Mitte völlig umschließt.

Mittagessen individuell (Shringeri)
 Fahrt nach Balehonnur (35 km / 1.0 h)



Shringeri



Kaffeeplantage bei Balehonnur

Fahrt durch die reich bewaldeten Hügel von Malenadu nach Balehonnur. Auch heute noch liegen die besten Kaffee Anbaugelände im Süden Indiens: Die Bundesstaaten Karnataka, Kerala und Tamil Nadu werden daher als Kaffee-Gürtel bezeichnet.

Abendessen gemeinsam (Balehonnur)
 Übernachtung im Kaffeeanbaugebiet, in Abklärung (1)

9. Sonntag, 27. November: »Malnad ... Gottes eigenes Land«

Treffpunkt 09.00 beim Frühstück (zu Fuss)
 Wanderung durch die Kaffeeplantagen

Meilen und Meilen von Wäldern, Pflanzungen, sanften Hügel, Bäche, malerische Wasserfälle, exotische Flora und Fauna, ein perfektes Bild. Monsune bringen starken Regen und die Region wird von hunderten von Bächen belebt.

Mittagessen individuell (unterwegs)
 Fahrt nach- Belur (70 km / 2.0 h)

Der Tempel in Belur ist keine archäologische Ausgrabungsstätte, er ist immer noch in Gebrauch! Belur gehörte vom 12. bis 14. Jahrhundert zum Kernland des Hoysala-Reiches. Die Tempel wurden zur Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes vorgeschlagen.

Abendessen gemeinsam (Hoysola)
 Übernachtung Hoysola Resort bei Hassan (1)



Chennakesava Tempel Belur

10. Montag, 28. November: »Shravanabelagola«

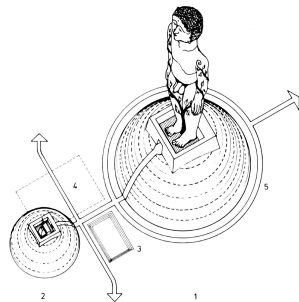
Treffpunkt 09.00 Lobby Hoysola Resort (mit Gepäck)
 Fahrt nach- Shravanabelagola (85 km / 2 h)

Fahrt über den Hemavathi Damm und das alte Marktstädtchen Holenarsipur nach Shravanabelagola.

Mittagessen individuell (unterwegs)

Besichtigung von Shravanabelagola, eines der wichtigsten Pilgerzentren des Jainismus mit der Gomateshwara Statue auf dem nur über Treppen erreichbaren Tempelhügel. Die Anlage ruht auf zwei Inselbergen aus Granit, die sich unvermittelt aus der Hochebene erheben. Dazwischen liegt ein stufengefasstes Wasserbecken, das dem Ort den Namen gegeben hat und das in seiner jetzigen Form aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammt. Rings um den Teich und entlang der Ostseite des Berges liegt die Pilgerstadt mit ihren Herbergen, Wallfahrtsküchen und »Brahmin Hotels«.

Abendessen gemeinsam (Shravanabelagola)
 Übernachtung Shravanabelagola Pilgrim Hotel (1)



Shravanabelagola

11. Dienstag, 29. November: »Srirangapatna, Tipu Sultan, der Tiger von Mysore«

Treffpunkt 09.00 beim Frühstück (mit Gepäck)
 Fahrt Shravanabelagola - Melkote, (35 km / 1.0 h)

Das alte Brahmanen Städtchen Melkote ist mehr als 1000 Jahre alt und einer der heiligsten Orte in Karnataka. Es ist um einen felsigen Hügel gebaut, auf dessen Spitze der Tempel von Yoganarasimha liegt. In der Stadt sind viele weitere Schreine und Teiche. Architektur und Bauwerk scheinen hier wie parasitär um Fels oder Berg gelegt, um den eigentlichen Gegenstand der Verehrung, dem die Anlage von Tempel und Stadt nur als untergeordneter Vorhof dient.

Mittagessen individuell (Melkote)
 Fahrt Melkote nach Srirangapatna, (35 km / 1.0 h)



Melkote - A Town Where Time Stands Still



Gateway to Government House

Tipu Sultan zog mit einer Übermacht gegen die Engländer und zwang diese, sich zu ergeben. Er richtete eine prunkvolle Hofhaltung ein. Seine Herrschaft legitimierte er explizit islamisch. Die Briten erklärten am 22. Februar 1799 den Krieg und rückten in Mysore ein und schlugen Tipu Sultan in zwei Schlachten. Ein besonderes Kuriosum ist Tipu's Tiger, ein Ende des 18. Jahrhunderts in Mysore hergestellter mechanischer Automat. Er zeigt einen Tiger bei einer Attacke auf einen britischen Soldaten: „lieber zwei Tage als Tiger denn zweihundert Jahre als Schaf“

Fahrt über den KRS dam nach Mysore, (40 km / 1.5 h)

Abendessen gemeinsam Hotel Royal Orchid Metropol
 Übernachtung Hotel Royal Orchid Metropol, Mysore (1)

12. Mittwoch, 30. November: »Bau- und Siedlungsformen der Kolonialzeit«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel Royal Orchid Metropol
 Stadtrundgang durch Mysore (zu Fuss)

Für Architekturliebhaber der Colonial Architecture bietet Mysore einige hübsche Gebäude. Das Government House von 1805, die ehemalige britische Residenz, ein toskanisches Gebäude in einem großen Garten, der Silver Jubilee Clock Tower von 1927 mit Blick auf das Nord-Tor des Maharadscha Palastes, die imposante Rangacharlu Memorial Hall und die neugotischen St. Philomena Kathedrale.

Mittagessen individuell (Mysore)

Besuch des ehemaligen Institut für Architektur von Dehli Polytechnic, die 1955 von der Regierung gegründet wurde und 1959 in die Schule für Architektur und Raumplanung umbenannt wurde.

Abendessen gemeinsam mit Architekten (Mysore)
 Übernachtung Hotel Royal Orchid Metropol, Mysore (2)



Mysore Palace

13. Donnerstag, 01. Dezember: »the Mysore of the Wodeyar Maharadjas«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel Royal Orchid Metropol
 Stadtrundgang durch Mysore (Bus und zu Fuss)

Etwa drei Kilometer außerhalb des Stadtzentrums erhebt sich der 1062 Meter hohe Chamundi Hill, auf dessen Spitze sich der Chamundeshwari-Tempel befindet. Dieses wichtige Pilgerziel aus dem 12. Jahrhundert wird von einem siebenstöckigen, 40 Meter hohen Gopuram dominiert, der aber erst vor etwa 300 Jahren hinzugefügt wurde. Etwa 1000 Stufen führen zu ihm hinauf. Auf etwa halber Höhe steht eine 5m hohe, monolithische Statue des Stieres Nand, dem Reittier Shivas.

Abendessen individuell (Mysore)
 Übernachtung Hotel Royal Orchid Metropol, Mysore (3)



Mysore School of Architecture

14. Freitag, 02. Dezember: »Höhepunkt der indischen Skulpturenkunst«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel Royal Orchid Metropol (mit Gepäck)
 Fahrt Mysore - Somnathpur (40 km / 1.0 h)

Die Fahrt von Mysore nach Kanakapura führt über Somnathpur, wo sich einer der schönsten und interessantesten Bauwerke aus dem 11. Jahrhundert befindet! Dieses winzige Dorf glänzt mit einem Tempel, der selbst in Indien seinesgleichen sucht. Er wurde 1268 in einem Mischstil aus nord- und südindischen Elementen errichtet, wie er für die Höysala-Tempel charakteristisch war. Die Außenseite der Türme bietet viele Vorsprünge und Nischen, die mit Statuen von herausragender Qualität besetzt sind. Die zwei- bis sechsarmigen Gottheiten sind oft in schwungvoller Bewegung abgebildet.

Mittagessen individuell (Somnathpur)
 Fahrt nach Kanakapura (80 km / 1.5 h)



Somnathpur



KRS Dam

Wir fahren der Flusslandschaft entlang nach Kanakapura, dem tief eingeschnittenen Bett des Kaveri unterhalb der Fälle folgend zum historischen Wasserkraftwerk mit Druckleitung, Wasserfassungen und Pipelines zur Versorgung von Bangalore, die etwa 100 Kilometer lang sind!

Abendessen Baevu the Village Resort
 Übernachtung Baevu the Village Resort, Kanakapura (1)

15. Samstag, 03. Dezember: » Ein luxuriöser Tag an einem schönen Ort«

Treffpunkt 09.00 beim Frühstück (zu Fuss)
 Besichtigung Baevu the Village Resort

Mittagessen individuell (Baevu the Village Resort)

Am Samstag verleiten uns die bequemen Sessel zum Lesen, Beobachten und zwischendurch zum dösen. Die wunderbare Umgebung bietet immer wieder unglaubliche Abwechslung. Abends geniessen wir die berühmte traditionelle Küche Südindiens in der ausschliesslich vegetarische Speisen auf den Tisch kommen und geniessen die letzte Nacht unter dem Sternenhimmel.

Abendessen Baevu the Village Resort
 Übernachtung Baevu the Village Resort, Kanakapura (2)



Baevu the village resort

16. Sonntag, 04. Dezember: » Rückflug Bangalore - Zürich «

Transfer 00.00 Bangalore International Airport (BLR) (ca. 2 Std.)

Flug 03.30 Abflug Bangalore – Frankfurt, LH 755
 08.50 Ankunft Frankfurt
 12.25 Frankfurt – Zürich, LH1190
 13.20 Ankunft Zürich

Reisedaten	19.11.16 - 4.12.16
Reisekosten	Mitglieder des Fachvereins a&k CHF 4'150 pro Person im Doppelzimmer CHF 520 Zuschlag Einzelzimmer Nichtmitglieder des Fachvereins a&k CHF 4'350 pro Person im Doppelzimmer CHF 540 Zuschlag Einzelzimmer
Teilnehmeranzahl	min. 12 max. 18 Personen
Leistungen:	Hin-, Rückflug Zürich - Bangalore Taxen und Zuschläge Transfers, Bahn- und Busfahrten, Road Tax Übernachtung gem. Programm (von der Pilgerherberge zum Luxusressort) Essen gem. Programm (Halbpension) Begleitung vor Ort Eintrittsgelder, soweit nicht anders angeben ausführliche Reisedokumentation
Organisation	Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23 zusammen mit Georg Leuzinger thomas@meyer-wieser.ch thomas@meyer-wieser.ch
	<i>Stand 10.08.16</i>